Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 7

Artikel: Wenn Lotsen auf die Schirme blicken [...]
Autor: Stähli, Urs
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-608591

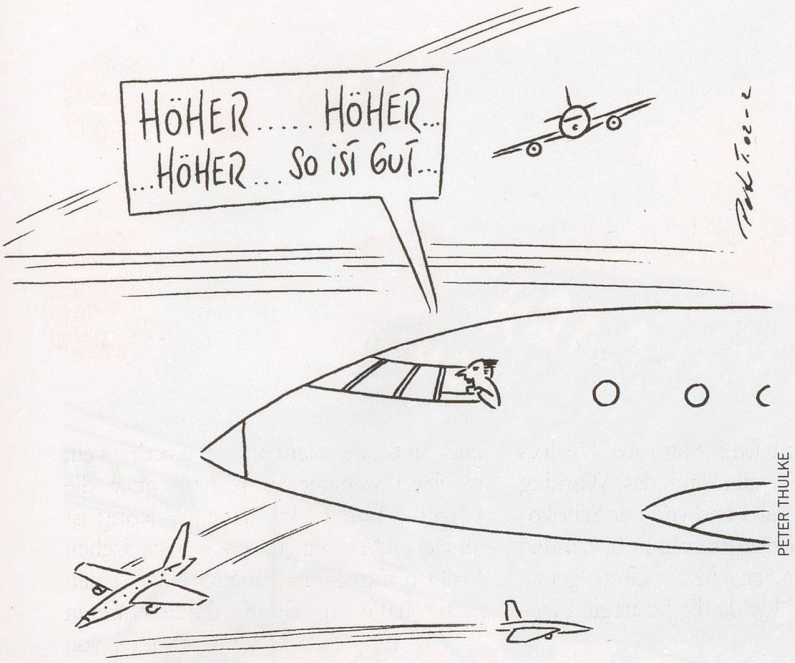
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



PETER THULKE

Wiegenlied für Schweizer Fluglotsen

Schlaf, Lotse, schlaf!
Der Flieger fliegt schön brav.
Und kommt's mal zum Zusammenstoss,
ging's Sicherheitssystem nicht los –
schlaf, Lotse, schlaf.

Straf, Lotse, straf,
wenn übler Ruf dich traf,
den, der dir was am Zeuge flickt,
weiss von dir alle Schuld geschickt –
straf, Lotse, straf!

Trag, Lotse, trag
Verantwortung und frag:
«Was kann denn ich für Kollision,
wenn's Netzwerk ist der reinste Hohn?»
Frag, Lotse, frag!

Schlag, Lotse, schlag
dein Wasser ab und klag
dir dafür alle Rechte ein,
auch Skyguide-Pause muss mal sein.
Klag, Lotse, klag!

Schlaf, Lotse, schlaf,
du bist kein schwarzes Schaf.
Wer weiss denn, ob nicht höh're Macht
sich Katastrophen ausgedacht?
Schlaf, Lotse, schlaf...
Hanskarl Hoerning

Wenn Lotsen auf die Schirme blicken
und sich im Wirrwarr arg verstricken,
sind sie gleich Wirtschaftskapitänen,
die sich nun falsch verstanden wähnen.

*

Ruth Nummer eins liess sich vernehmen.
Ruth Nummer zwei tat sich bequemen,
der Nummer eins eins auszuwischen
und drei Prozent nur aufzutischen.
Urs Stähli

Zweierlei?

Als Automobilist kann man leicht wegen einiger lumpiger Promille bestraft werden.

Darf man Frau Metzler jetzt drei Prozent durchgehen lassen?
Werner Moor

Die kecke Ruth

Die kecke Ruth: Na leidet sie
nun wirklich an Kleptomanie,
oder wie war doch genau
die Sache mit dem Rentenklau?
Hugo

ALEXIA PAPADOPOULOS